

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

21.11.1846 (No. 320)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 320.

Samstag den 21. November

1846.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An milden Gaben sind der Anstalt zugekommen im September d. J. von Frau Schwindt 1 fl. nebst 6 Taschentücher, von Mad. G. 3 fl., von Fr. v. S. 1 fl. 30 kr., von Frau Fürstin G. 20 fl., von Bbög. 1 fl. — Im Monat Oktober: von K-i 7 fl., von Fr. F. G. 10 fl., zwei Bürger von hier, welche nicht genannt sein wollen, haben, der eine seine ganze Arbeits-Forderung, der andere den größten Theil derselben der Anstalt geschenkt. Für die Liebe, mit welcher alle diese Gaben uns zugeflossen sind, sagen wir den werthen Gebern unsern innigen Dank.

Karlsruhe den 19. November 1846.

Das Comite.

Bekanntmachung.

(1) [Accordbegebung im Summissionsweg.] Für das hiesige Bürgerhospital sollen 12 Stück eiserne Bettladen in möglichst kurzer Frist angefertigt, und die Arbeit an den Benignstnehmenden in Accord gegeben werden.

Die zur Uebernahme dieser Arbeit lusttragenden betreffenden Gewerbsmeister werden hierdurch aufgefordert, ihre Summissionen versiegelt unterzeichneter Stelle längstens bis zum 28. d. M. einzureichen, woselbst die Muster jeden Augenblick eingesehen werden können.

Karlsruhe den 20. November 1846.

Bürger-Hospital-Verwaltung.

Heinrich.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Dungversteigerung.] Der Dung aus den hiesigen Hengstställen wird auf dem diesseitigen Bureau am Dienstag den 1. Dezember d. J., Vormittags um 9 Uhr, jener aus dem Ruppurrer Stalle aber am nämlichen Tage Nachmittags um 2 Uhr zu Ruppurr öffentlich an die Meistbietenden für ein weiteres Jahr versteigert.

Karlsruhe den 19. November 1846.

Großh. Landesgeschüttes-Casse.

M. Krauß.

(3) [Versteigerung.] Montag den 23. November l. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause Nro. 23. der Waldhornstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: 18 Fuder leere Faß, 9 Bierlinge, 5 Fässer à 20 Dhm, 57 kleine Fässer, 1 Schnellwaage, 1 Hobelbank, mehrere Schifffoniere, Kästen, Bettladen, Bütteln, 21 Stühle, 14 Wirthschaftstische, 12 Lichtstöcke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Penduluhr, 1 Secretär, eine Parthie Daugenholz, 6 verschiedene Frauenkleider, 4 Ueberzüge, 1 blauer Herrenmantel, 2 Frauenmäntel, ein vollständiges Magdbett, 2 Spiegel, Bett- und Weißzeug, 1 Regenfäß, 2 Büchsen, 1 Paar Pistolen, 1 Paar Terzerolen, 1 Jagdtasche, 1 Stofklarren, 7 silberne Eßstössel, 17 silberne Kaffelöffel, 1 silberne

Tortenschaufel, 1 silberne Zuckerzange, 1 silberne Taschenuhr, 1 goldene Taschenuhr mit goldener Kette ic.

Karlsruhe den 18. November 1846.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(3) [Speicherverpachtung.] Montag den 23ten d. M., Vormittags 11 Uhr, wird der kleine Speicher in dem Gewerbehause dahier, Spitalstraße Nro. 31., nochmals bei der Almosenkasserverrechnung, Adlerstraße Nr. 33., öffentlich versteigert, wozu man die Pachtliebhaber mit dem Anfügen einladet, daß dieser Speicher sich auch zur Aufbewahrung von Heu oder Stroh eignet.

Karlsruhe den 16. November 1846.

Almosenkasserverrechnung.

(3) [E. B. Nro. 2753. Hausversteigerung.] Montag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird auf Ansuchen des Eigenthümers das zweistöckige Wohnhaus Nro. 199. der Langenstraße im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und bei annehmbarem Gebot sogleich für eigen zugeschlagen; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die billig gestellten Bedingungen auf diesseitigem Bureau eingesehen werden können.

Karlsruhe den 11. November 1846.

Öffentliches Geschäfts-Bureau u. Auktions-Anstalt von Wilh. Kölle.

Frauenalb.

Freitag den 27. dieses lassen wir in unserer Wirthschaft hier:

- 1) das sich in der Campagne 1844 ergebende ausgefottene Malz (Treber),
- 2) eine sich vorräthig befindende Parthie Holz-Asche

öffentlich versteigern, wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerkten einladen, daß die Bedingungen vom 24. an auf unserem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Frauenalb den 19. November 1846.

Brauerverwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Kronenstraße Nro. 42. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel, im 3. Stock, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 11., nächst der Münz, ist im untern Stock ein schönes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten.

Herrenstraße Nro. 44. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße Nro. 28. ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, einem Alkoven, Küche, Keller, Holzstall, verrohrte Magdkammer und eine Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten; sodann ist im untern Stock 1 Zimmer an einen ledigen Herrn, ohne Möblirung, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Langenstraße am Marktplatz Nro. 72. sind im 4. Stock zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Ritterstraße Nr. 10. ist ein Logis, ebener Erde, auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

In der Kreuzstraße Nro. 9. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 1. Dezember bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 13. ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebenfalls ist ein Mansardenzimmer, ohne Ofen, sogleich zu haben.

In der Langenstraße Nro. 3., im zweiten Stock, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der Langenstraße Nro. 235., parterre, sind mehrere Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 21. ist im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern nebst Küche sogleich oder bis 23. Januar an eine stille Person zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im untern Stock.

Es sind mehrere möblirte Zimmer im Ganzen oder theilweise auf 6 Monate zu vergeben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [N. B. Nro. 1089. Dienstvergebung.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Köchin, welche sich bereitwillig auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann bei einer Herrschaft auf nächstes Ziel placirt werden durch das öffentliche Geschäftsbureau von J. Scharpf, Karl-Friedrichsstraße Nro. 32., nächst dem Ettlinger Thor, Eingang in der Lindenstraße.

(1) [Dienstvertrag.] Ein stilles sittsames Mädchen, das schön weisnähen, Kleider machen und bügeln kann, findet auf Weihnachten eine gute Stelle, auch muß sie gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens

beibringen können. Näheres zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein starker junger Mensch, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, mit Pferden umzugehen weiß, findet als Hausknecht eine Stelle, Erbprinzenstraße Nr. 24., und kann sogleich eintreten. Daselbst ist auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten, welches bis 1. Dezember bezogen werden kann.

(1) [N. B. Nro. 1082. Stellegesuch.] Ein in jeder Beziehung sehr empfehlenswerthes, in weiblichen Arbeiten erfahrenes Frauenzimmer, das noch nie hier im Dienst war, wünscht als Zimmermädchen, Bonne oder Haushälterin sogleich oder auf Weihnachten placirt zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Karl-Friedrichsstraße Nro. 32.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nro. 19., im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger sittlicher Mensch, der zu allen Arbeiten fähig ist, sucht als Hausknecht einen Dienst; derselbe weiß auch mit Pferden umzugehen; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz Nro. 59.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche im Kochen und Backen wohl erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich oder auf kommendes Ziel geschehen. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nro. 16. zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, bügeln und nähen kann, auch sonst alle häusliche Arbeiten versteht, wünscht eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten, sie kann die besten Zeugnisse aufweisen. Näheres ist zu erfragen im innern Zirkel Nro. 33. im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] In der Nähe des Kappler'schen Kaffehauses ging am Donnerstag Nacht ein blaueisener Geldbeutel mit etwas Münze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in genanntem Kaffehaus abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langestraße Nro. 60. stehen zwei Urnenöfen, mittlerer Größe, billig zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Durlacher Thorstraße Nr. 36., im Hinterhaus eine Treppe hoch, werden den Winter über Gänselebern für gute Zahlung angekauft.

Eine Dame dahier wünscht, gegen sehr mäßiges Honorar, für junge Frauenzimmer, welche bereits ihre Institute verlassen haben, und des eigentlichen Unterrichtes nicht mehr bedürfen, einen Cours de Littérature et de conversation française zur gegenseitigen Uebung und Vervollkommnung mit Anfang des nächsten Monats zu eröffnen. Die vorzutragenden Gegenstände werden aus den gediegensten Schriften der ältern und neuesten französischen Literatur bestehen, und besondere Aufmerksamkeit auf die sittliche Tendenz derselben gerichtet werden. Näheres in der Vielesfeld'schen Buchhandlung, wo eine Subscriptionsliste ausliegt.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine Sendung frischer Schellfische und Caviar ist angekommen bei

C. F. Bierordt.

Anzeige.**Weiscontante**

ist frisch gefertigt in bester Qualität stets vorräthig bei

Louis Schneider, Conditior,
Nachfolger von J. Zinco,
Waldstraße No. 12.

Mein Lager von Pariser Früchten, jeder Art, Blätter, in Seiden- u. Baumwollensammet, Atlas, Percal und Papier, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel ist aufs schönste und vollständigste assortirt und empfehle solche unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.

Conradin Haagel.

Die erste Sendung von neuen Göttinger und Braunschweiger Mettwürsten in vorzüglichster Qualität ist eingetroffen bei

Jacob Giani.

Anzeige.

Den vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich wiederum Pachtuch-Reser zu Bodentüchern in sehr guter Qualität erhalten habe, welche ich hiermit, sowie auch meine übrigen Sorten $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ breiten Pachtücher und $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ breiten Schocktücher zum billigsten Preise zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Karl Berckmüller,
nächst der Münze.

**Schweizer-Butter-Schmalz u. Emmen-
thaler Käse** von der besten Qualität ist ange-
kommen bei

H. J. Serzer.

Alle Sorten feine und ordinäre Liqueure, feinen Rum und Arac nebst vorzüglicher Drangen-Punsch-Essenze halte ich stets billig vorräthig.

Wilhelm Becker, Conditior,
Erbprinzenstraße No. 16.

Stearin-Lichter,

erste Qualität, empfiehlt zu 42 kr. per Pfund und zu 40 kr. per Paquet zu geneigter Abnahme

Karl Berckmüller.

Auf trockenen Meudorfer Torf, das Tausend zu 3 fl., das Mees 1 fl. 24 kr., frei vor das Haus geliefert, werden Bestellungen angenommen alte Waldstraße No. 12.

Anzeige.

Frischgeschossene Hasen, das Stück zu 48 kr., so wie frisches Reh- und Dammwildpret ist billigst zu haben bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

So eben ist erschienen:

Der rheinische Landbote von K. Zittel.

Kalender aufs Jahr 1847.

Preis 9 fr.

Portrait

Sr. Großh. Hoheit

des

Prinzen Friederich

von Baden,

in Gyps modellirt, von welchem ein Exemplar im Laden des Herrn Kaufm. Leichtlin nebst Preisbestimmung zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist, wo auch Bestellungen hierauf angenommen werden, sind unter Glas mit beliebiger Verzierung zu erhalten bei

A. Meyerhuber jun., Bildhauer,
neue Bähringerstraße No. 11.

Frauenalber Bier

wird von heute an, der Schoppen à 2 fr., verzapft im badischen Hof.

Die Unterzeichneten fühlen sich berufen, die hiesigen sowohl als auswärtigen Musikfreunde darauf aufmerksam zu machen, daß künftigen Montag den 23. November d. J. eine der größten und gediegensten musikalischen Compositionen,

Das Oratorium Paulus

von

Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy,

durch den hiesigen Cäcilien-Verein unter vielseitiger Unterstützung von Künstlern und Dilettanten im großh. Hoftheater zur Aufführung gebracht werden wird.

Es gebührt dem Cäcilien-Verein gewiß aller Dank, diese schöne Aufgabe sich gesetzt zu haben, und wir zweifeln deshalb auch nicht, daß durch zahlreichen Besuch der Eifer der hiesigen Musikfreunde anerkannt werde.

Es ist nur zu bedauern, daß die Produktion dieses ausgezeichneten Tonwerks, welches gewiß Niemanden unbefriedigt lassen wird, gerade in eine Zeit fällt, in welcher das Interesse des Publikums durch das längst schon hier erwartete herrliche Talent einer Jenny Lind in Anspruch genommen wird. Allein es ist unmöglich, die Aufführung des Oratoriums Paulus, für welche nur der 23. November aus nicht zu beseitigenden Hindernissen bestimmt werden konnte, auf eine andere Zeit hinauszurücken.

Wir glauben jedoch, daß der anerkannte Wohlthätigkeitsfönn der Bewohner Karlsruhe's sich auch hier bewähren wird, wo die Einnahme der Unterstützung Hülfbedürftiger zugewendet werden soll.

Karlsruhe den 20. November 1846.

Mehrere Musikfreunde.

Eintracht.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, und Sonntag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, finden die beiden **Generalproben** des „Paulus“ im großh. Hoftheater statt.

Sämmtliche Mitwirkenden werden hievon in Kenntniß gesetzt, mit dem

Bemerkten, daß der Eintritt in dasselbe durch den innern Hof geschieht.
Der Vorstand.

Bürgervereins-Viederfranz.

Die verehrlichen Mitglieder desselben, werden hierdurch höflichst gebeten heute den 21. d. M. statt 7 Uhr, schon präcis um 6 Uhr im Vereins-Lokale gefälligst erscheinen zu wollen.
Der Vorstand.

Viederhalle.

Die Mitglieder versammeln sich heute Abend präcis 6 Uhr im untern Gartensaale.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. November: Keine Vorstellung.

Montag den 23. November: „Paulus“, großes Oratorium in 2 Abtheilungen von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, durch den Cassien-Verein unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofkapelle, sowie sämtlicher hiesiger und mehrerer auswärtiger Musikfreunde ausgeführt.

Die Einnahme ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Ein zu dieser Aufführung besonders bearbeiteter Text ist bei Herrn Musikalienhändler Giehne,

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schemann, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Serger, Bauinspektor von Heidelberg. Hr. Serger v. Offenburg. Hr. Beck, Kaufm. v. Alsfeld. Hr. Beck, Kfm. daher. Hr. Frank, Part. v. Adersbach. Hr. v. Gemmingen v. Heidelberg. Hr. Fischer v. Lahr.

In den drei Kronen. Hr. Baiersdörfer, Wein- händler v. Merzheim.

Im Englischen Hof. Hr. v. Boyen, Lieut. mit Bed. v. Berlin. Hr. Kather u. Hr. Brecht, Kaufl. von Elberfeld. Hr. Steindorf, Kfm. v. Offenbach. Hr. Urban, Kfm. v. Augsburg. Hr. Bennoit, Kaufm. und Hr. Goffon, Part. v. Straßburg.

Im Erbprinzen. Hr. Eichhorn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Holz, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Perichon m. Sat. v. Paris

Im Geist. Hr. Eckstein mit Fräulein Tochter von Marbach.

Im goldenen Adler. Hr. Bruder, Kaufm. von Waldkirch. Hr. Frischer, Kfm. daher. Hr. Flöger, Kfm. v. Dittenau. Hr. Linder, Mechaniker v. Epsenbach. Hr. Berger und Hr. Maier, Dekonomen von Efsenz. Hr. Schäffer, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Kohre, Fabr. v. Hei- delberg. Hr. Schott, Pfr. v. Morst.

Im goldenen Hirsch. Hr. Kraft, Kaufm. von Singen. Hr. Wängle, Holzhltr. v. Pforzheim.

Im goldenen Karpfen. Hr. Silbernagel, Hdm. v. Heuchelheim.

Im goldenen Schiff. Hr. Cahn, Kfm. v. Speier. Hr. Altschul, Kfm. von Rülshcim. Hr. Lichtenberger, Hdm. v. Bauerbach.

In der goldenen Waage. Hr. Mariot, Part. v. Basel. Hr. Fritsch v. Unteröwisheim.

Im König von Preußen. Hr. Serg, Kaufm. von Schweigen. Hr. Seubert, Kaufm. von Aßchaffenburg.

Im Nassauer Hof. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

Herrn Buchhändler Holzmann und Abends an der Kasse um 9 kr. zu haben.

Dienstag den 24. November: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Erstes Gastspiel der k. schwed. Kammerfängerin Fräulein **Jenny Lind. Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Akten nach dem Italienischen; Musik von Bellini. Amine: Fräulein Jenny Lind.



Personenfrequenz und Einnahme der Großh. Bad. Eisenbahn im Monat Oktober 1846*)

Zahl der beförderten Personen **214,911**
Gewicht der beförderten Güter **229,788** Ctr. 5 Pf.
Die Einnahme betrug für:

	fl.	kr.
Personen	109056	7
Unterewegs erhobene Fahrtaren	409	49
Gepäckstaren	7216	5
Gütertransport	81753	2
Lagergebühren	83	12
Equipagentransport	4663	47
Viehtransport	1685	15
Totaleinnahme	204,867	17

*) Die ausführliche Uebersicht folgt morgen nach.

furt. Hr. Kaufmann, Hdlsm. von Walsch. Hr. Wör, Gastw. v. Untergrombach. Hr. Fürst, Hdm. v. Eppin- gen. Hr. Lemle, Hdm. v. Rülshcim. Hr. Feibelmann, Kfm. daher.

Im Pariser Hof. Hr. Serber, Partikulier von Mülhausen. Hr. Somier, Part. von Paris. Hr. Zint, Kfm. v. Mainz. Hr. Hirn, Kaufm. von Eudingen. Hr. Müller, Stud. v. Konstanz.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Cou- reau, Rent. a. d. Schweiz. Hr. Duncon, Rent. m. Fam. a. Irland. Hr. Sahlert, Kfm. v. Lahr. Hr. Niehler, Propr. v. Speyer. Hr. Poltermann v. Emmendingen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Fuchs, Kaufm. von Freiburg. Hr. Gesler, Part. v. Lahr. Frl. Grüner v. Weinheim. Hr. Maier, Kaufm. mit Sat. v. Frankfurt. Hr. Lebenstein, Part. von Weinheim. Hr. Gög, Gastw. v. Heibelsheim.

Im Ritter. Mad. Jous m. Fam. von Neuchatel. Hr. Gög u. Hr. Baum v. Erlsbach. Hr. Dr. Joachim, Adv. v. Bruchsal. Hr. Schumer, Kaufm. v. Sinsheim. Hr. Fretsch v. Achern. Hr. Kern, Kfm. von Mannheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Dubois, Rent. von Genf. Hr. Duplaisie, Rent. v. Paris. Hr. Hollmann, Part. v. Bremen. Hr. Diebold, Kfm. aus der Schweiz.

Im rothen Haus. Hr. Graf Blücher v. Wahl- stadt m. Fam. u. Bed. v. Baden.

In der Sonne. Hr. Trier, Hdm. v. Darmstadt. Hr. Ettlinger, Hdm. von Eppingen.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Ruffert von Sinsheim.

In der Stadt Pforzheim. Mad. Ziller von Hilsbach. Mad. Pog von Destrungen. Hr. Dehm von Broggingen. Hr. Brick, Kaufm. von St. Gallen. Hr. Bechtlach v. Kehl.

Im Zähringer Hof. Hr. Serber, Kaufm. von Bern. Hr. Käferlein, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bailon, Kfm. v. Landau. Hr. Göding, Kfm. v. Staddach. Hr. Peters, Kfm. v. Neurs. Hr. Schmidt, Kfm. v. Boppard. Hr. Decker, Kfm. v. Coblenz.

Hierzu als Beilage: Literarische Anzeige von A. Vielesfeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Et
1) Ma
a. 2
b. 2
2) Frie
a. 2
b. 2
3) Hei
4) St.
5) Wie
6) Lan
7) Bru
8) Unte
9) Wei
10) Du
11) Ca
12) Etl
13) Mal
14) Mu
15) Raf
16) Dos
17) Ba
18) Ein
19) Ste
20) Büh
21) Dite
22) Ahe
23) Ren
24) App
25) Kor
26) Kel
27) Win
28) Of
29) Nie
30) Frie
31) Din
32) Rip
33) Dre
34) Her
35) Ren
36) Nie
37) Em
38) Den
39) Fre
40) b. d.
41) Er
42) Ba.